



Bachelor-, Master- und Doktorandenseminar
des Instituts für Informatik

Entwicklung eines Network Admission Control Systems für ein Campus-Netzwerk

Abram Lawendy, TU Clausthal

Angeblich vertrauenswürdige Endgeräte, die unkontrolliert an das Netzwerk angeschlossen werden, können eine Bedrohung für die Informationssicherheit darstellen. Daher wird in der Praxis eine Technik angewendet, die sich „Network Admission Control“ (NAC) nennt. Sie verhindert den unautorisierten Zugriff auf das Netzwerk und mit ihrer Hilfe können Endgeräte während der Authentifizierung auf Richtlinienkonformität geprüft werden. Im Fall der TU Clausthal soll NAC in erster Linie dazu dienen, den Zugriff auf das Netz auf eine befugte Nutzergruppe einzuschränken und die Verwaltung der Endgeräte, die das Netz nutzen, zu vereinfachen. Das heißt, es findet keine komplexe Sicherheitskontrolle statt, das System ist in erster Linie ein Management-Tool und muss daher nicht Angriffen wie MACSpoofting o. ä. widerstehen.

In dieser Arbeit geht es um den Entwurf von Konzepten und Abläufen, die die automatische Authentifizierung von Universitätsendgeräten ins Netzwerk ermöglichen. Dementsprechend ist eine Entwicklung eines Management-Tools erforderlich, um die Institutsadministratoren die Möglichkeit bieten, den Netzzugang der Universitätsendgeräte zu verwalten und zu steuern.

Donnerstag, den 11.05.2017, 9 Uhr s.t. im
Besprechungsraum 106, IfI, Julius-Albert-Straße 4